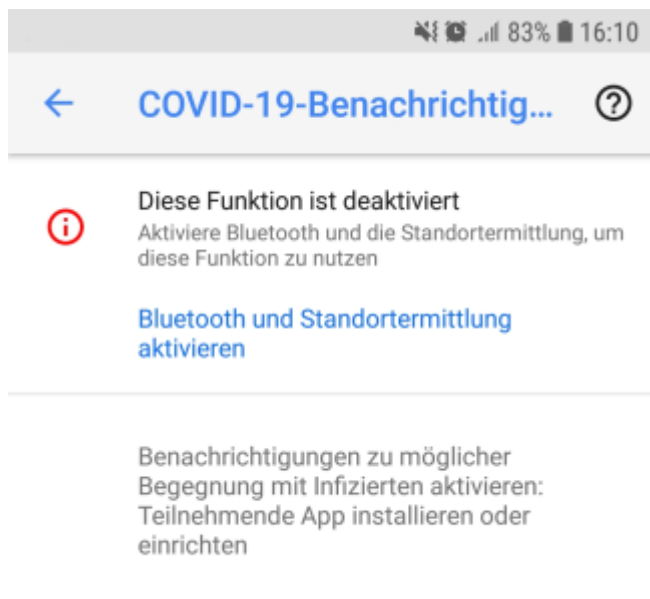


Corona-Warn-App ist da

Es hat etwas Zeit gebraucht, aber seit gestern (16.06.2020) ist Sie da ... die „Corona-Warn-App“ unserer Bundesregierung für 20 Millionen Euro. Feierstimmung? Wohl nicht ...

Ja, ja der Datenschutz

Erstaunlich wie doch gut auf den Datenschutz beachtet und auch fachliche Hilfe in diesen Projekt einbezogen wurde. Passend dazu hatte auch Google und Apple eine Schnittstelle geschaffen, damit die entwickelten Programme gezielt Ihre Informationen beziehen können.



Die Anwendung „**Corona-Warn-App**“ verwendet nur Bluetooth und braucht keine Standortdaten. Jedoch wird ab der Android-SDK 23 (und höher) der [Zugriff auf den Standort](#) benötigt damit Bluetooth funktionieren kann.

Mag ja in der Hinsicht auf die Anwendung durchaus tolerierbar sein.

Jedoch freuen sich auch andere installierte Programme auf den Smartphone endlich Zugriff auf GPS zu bekommen.

Auch Google weiß durch die permanente Standortermittlung wo sich der Geräthenutzer aufhält. Solche Daten sind natürlich Gold wert, da man den Benutzer auf Schritt und Tritt verfolgen kann. Wunderschöne Bewegungsprofile ergeben sich für die Werbeindustrie und andere Interessenten welche man nicht wirklich kennen möchte.

Es wäre ja schön gewesen wenn beide Funktionen nicht miteinander verbunden wäre oder war die API-Änderung mit Absicht vorgenommen wurden um später durch mehr Nutzerdaten mehr Geld zu machen? ☐

Ein weiteres nicht zu unterschätzendes Problem haben die Forscher von der Technischen Universität Darmstadt,

der Universität Marburg und der Universität Würzburg gefunden. [[Link](#)] So sei es mit einfachen technischen Mitteln möglich infizierte Personen zu identifizieren, soziale Beziehungen sichtbar zu machen und Aufenthaltsorte zu bestimmen.

Die nächste Frage stellt sich um die Datensicherheit um die neue Schnittstelle von Google & Apple namens **GAP**.

(Google/Apple Proposal) Wie viel Informationen können die beiden Anbieter auslesen über die Schnittstelle?

Klar gibt es für solche Daten ein sehr profitablen Markt. Man darf auch nicht vergessen, daß die beiden

Unternehmen die Schnittstelle nicht aus Nächstenliebe geschaffen haben. ☐

Ich hoffe nur man hat was aus dem Jahr 2013 gelernt, als Edward Snowden die Datensammelwut unserer ach so tollen

Freunde aufgedeckt hat. Hier hilft auch kein:



„Ausspähen unter Freunden geht gar nicht.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), 2017

Sicherlich heißt es dann: **„Der Datenschutz ist für uns alle Neuland.“**

[Corona-Warn-App](#), [Datenschutz](#), [Bluetooth](#), [Standortdaten](#)

From:

<https://remo-web.de/> - **remo-web.de**

Permanent link:

https://remo-web.de/doku.php?id=blog:corona-warn-app_ist_da

Last update: **2020/06/17 17:44**

